

Wallpaper

TSV 08 KULMBACH

#08istdergeilsteclubderwelt



TSV 1908 KULMBACH E.V.

SAISON 2019/2020

STADIONZEITUNG



ALLES RUND UMS DERBY

NEUE LIGA NEUE TEAMS



@TSV08KULMBACH

TSV1908KULMBACH.DE



horn

Ihr Partner im Büro

- Home-Office & Office Geräte
- Großformatdrucker
- 3D-Drucker
- falt- und Schneidemaschinen



FDM 3D-Drucker



Kunststoff 3D-Drucker



Polymergips 3D-Drucker



DIN-A4 Officegeräte



Großformat MFP



DIN-A3 Officegeräte



Großformat für Grafiker

Alfred Horn Systemhaus GmbH
Pestalozzistraße 2
95326 Kulmbach
info@horn-computersysteme.de
09221 / 4031

Erschaffe DEINE eigene Figur!



• 3D-Personenscans
in 15 Sekunden

• Ausdruck im
3D-Kleinformat

horn
3D-Drucker
Telefon: 09221/4031



HP DesignJet T830 Multifunktionsdrucker

Multifunktionalität neu definiert – mit integriertem Scanner unschlagbar günstig!

Drucken, Scannen, Kopieren und Teilen – robuster und kompakter 36-Zoll-WIFI-MFP für Büro und Baustelle



Horn Systemhaus GmbH, Pestalozzistraße 2, 95326 Kulmbach

Telefon: 09221/4031, Fax: 09221/4033

E-Mail: info@horn-computersysteme.de

Homepage: www.horn-computersysteme.de

KOMM VORBEI!

**24.07.2019
18:30 UHR**

SCHNUPPER TRAINING

FÜR FRAUEN AB 16

TSV 08 KULMBACH
THURNAUER STRASSE 51



Wir suchen dich! Du bist mindestens 16 alt und hast Lust auf Fußball? Dann schau doch bei unserem Schnupper-Training am 24.07. vorbei! Falls du an diesem Termin schon verhindert bist - Kein Problem. Du kannst uns jederzeit kontaktieren! Wir freuen uns auf dich!
Kontakt: Sam Kern 017691371064



Inhaltsverzeichnis:

Seite 2	Vorbericht
Seite 3 - 8	Relegationsspiel TSV Bindlach vs. TSV 08 Kulmbach
Seite 9 - 14	Relegationsspiel ATS Kulmbach vs. SV Mistelgau
Seite 15 - 17	Regeländerungen Saison 2019 / 2020
Seite 18	Bilder TSV 08 Kulmbach
Seite 19	Vorrunden-Tipp Bundesliga Saison 2019 / 2020
Seite 20	Wappen Kreisligamannschaften
Seite 21	Abschlusstabellen Kreisklasse 4 / Bezirksliga Ofr. Ost
Seite 22	Unsere ersten Spiele in der Kreisliga
Seite 23	Vergleich TSV 08 vs. ATS / Spiele B-Klasse 4
Seite 24	Wortsuchspiel zum Derby
Seite 25	Vorschau Spieltage Kreisliga 2
Seite 26	Ehrungen TSV 08 Kulmbach zur Hauptversammlung 2019
Seite 27	Bericht TSV 08 Kulmbach Hauptversammlung 2019
Seite 28	Frauenmannschaft Schnuppertraining 24.07.2019



1. Spieltag Saison 2019/2020

Freitag, 19.07.2019

Kreisliga 2 Bayreuth/Kulmbach

Servus Sportsfreunde,

endlich ist es soweit – das Derby steht an! Nach jahrelangem Koexistieren in verschiedenen Ligen treffen wir nun zum Kreisligaauftakt auf den ATS Kulmbach. Das letzte Derby liegt zwar schon einige Zeit zurück, dennoch werden dem Ein- oder Anderen schöne, aber auch bittere Erinnerungen an vergangene Fußballschlachten durch den Kopf gehen.

Heute ist es an der Zeit ein neues Kapitel in der Geschichte dieses Kulmbacher Derbys zu schreiben. Wir begrüßen dabei unsere Gäste von der Alten Forstlahmer Straße!

Nachdem die 08er Aufstiegsfeierlichkeiten beendet waren, wartete die Vorbereitung bereits in den Startlöchern. Unser neuer Trainer Matthias Nagel stand dabei vor der Aufgabe innerhalb weniger Wochen seine Spielidee in die Mannschaft einzuimpfen. Die Testspiele machten dabei Mut und als mit dem ATS Kulmbach der Auftaktgegner feststand, stieg von Einheit zu Einheit die Anspannung, aber vor allem die Vorfreude auf das Spiel des Jahres.

Nun ist der Tag gekommen und wir wünschen bei Bier, Bratwurst und Co. allen gekommenen Zuschauern einen wunderschönen Fußballabend im Katzbachtal, geknüpft an die Hoffnung erfolgreich in die Saison 2019/2020 zu starten.

Felix Schneider

TSV 08 Kulmbach



Ordentliche Hauptversammlung des TSV 1908 Kulmbach e.V. am 12.07.2019, 19:30 Uhr

1. Begrüßung: Der 1. Vorstand des Vereins, Günter Kintzel, begrüßt die Mitglieder zur diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung des TSV 1908 Kulmbach e.V.. Im Anschluss erfolgt das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
 2. Berichte der Abteilungen
 - a) Fußball: 2. Vorstand Kai van Avondt gibt einen Rückblick über die vergangenen zwei Jahre in der Fußballabteilung.
 - b) Turnen: Conny Pirl führt den Rückblick für die Turnabteilung für die letzten beiden Jahre aus
 3. Bericht des 1. Vorstandes
 1. Vorstand, Günter Kintzel, berichtet über die Aktivitäten im Verein aus den letzten beiden Jahren
 4. Bericht des Kassenverwalters
 2. Vorstand, Kai van Avondt, gibt einen Rückblick auf die Ein-/Ausnahmen der Jahre 2017/2018 Die Kasse wurde von den beiden Revisoren Edgar Schmidt und Bernd Harttig geprüft und für korrekt erklärt. Die Entlastung des Kassiers wurde gegeben.
 5. Ehrungen
 6. Entlastung der Vorstandschaft
 7. Neuwahlen: Stefan Trapper führte die Neuwahlen durch. Gewählt wurden:
 1. Vorstand: Günter Kintzel
 2. Vorstand: Kai van Avondt
 3. Vorstand: Fabian Früh
 Finanzen: Matthias Korzonek
 Schriftführer: Michael Senar
 Vereinsausschuss: Marco Früh, Dieter Heinel, Manfred Kintzel, Maxi Roßberg
- Weitere Positionen in den Abteilungen:
- Fußball: Abteilungsleiter: Fabian Früh
 Stv. Abteilungsleiter: Sam Kern
 Spielleiter: Bastian Werner
 Stv. Spielleiter: Marco Früh / Hans Marterer
1. Jugendleiter: Sam Kern
 2. Jugendleiter: Carsten Schneider / Michael Bergmann-Arandt
- Turnen: Abteilungsleiterin: Cornelia Pirl
 1. Stellvertreterin: Maxi Roßberg
 2. Stellvertreter: Manfred Kintzel
 3. Stellvertreterin: Gerad Pirl
 Kassen- und Mitgliederverwaltung: Christa Knarr
 Schriftführerin: Maxi Roßberg
 Zust. Übungsleiter:
 Kinderturnen, Mutter und Kind: Nicole Müller
 Frauen- und Senioren: Gerade Pirl
 Geräteturnen-Wettkämpfe: Cornelia Pirl, Christa Knarr
 Trampolin: Manfred Kintzel
 Presse – Turnen: Cornelia Pirl
 Presse – Trampolin: Manfred Kintzel
8. Schlusswort
 - Der 2. Vorstand, Kai van Avondt, dankte allen Helfern und Funktionären und gab den voraussichtlichen Termin für die nächste Hauptversammlung am 19.07.2020 bekannt



50 Jahre (Ehrenmitglieder):

Werner, Braunersreuther	Reinhold Müller	Karl Rohleder
Günter Senar	Anneliese Trapper	Rainer Trapper
Oskar Philp		

35 Jahre (Vereinsnadel gold):

Marco Garzke
Matthias Korzonek
Holger Reuschel
Kai van Avondt

25 Jahre (silber):

Jürgen Eber
Oswald Kintzel
Robert Leithner
Peter Schröppel

15 Jahre (grün):

Dietrich De Fallois
Fabian Früh
Ralf Hammer
Christian Hübner
Dominik Kelle
Bastian Matheis
Carsten Schneider
Uwe Schotyssek
Dominik Schulz



TSV Bindlach - TSV 08 Kulmbach 0:1 (0:0, 0:0) n.V.



TSV 08 steigt in letzter Sekunde auf

Auch wenn das entscheidende Relegationsspiel um die Kreisligazugehörigkeit lange Zeit von der Spannung lebte, hatte der bisherige Kreisklassist vor 467 Zuschauern die klareren Chancen. Freilich spannte die Kilic-Elf ihre Anhänger lange auf die Folter. Am Ende sollte dann ausgerechnet ein Mann den TSV 08 Kulmbach in die Kreisliga schießen, der sich vorher den Titel "Chancentod" redlich verdient hatte.



Hans-Jürgen Wunder



Hans Wunder

Daniel Herath hatte mit Ali Kilic von Beginn an einen erbitterten Widersacher.

TSV Bindlach: Herath M., Masson, Horn, Kögler S., Maisel, Saalfrank, Begu Alb., Kögler K. I., Schreiber C., Schmidt S., Herath, AW: Hempfling (73.), Schüllner (31.), Möschel (23.), Meisel, Pfeiffer I., Horn L., Brendel (Durchschnittsalter: 25,7) / Trainer: Michael Schreiber

TSV 08 Kulmbach: Martin, Mösch, Kilic, Höfner, Bär, Schneider F., Buchmeier, Heinel, Schneider, Früh, Ohnemüller, AW: Hatter (69.), Weiß P. (43.), Larkow (46.), Kern N., Koenen (Durchschnittsalter: 25,4) / Trainer: Stefan Sesselmann



Tor:  0:1 (120.) +1 Früh Fabian (TSV 08 Kulmbach)



Schiedsrichter: Daniel Möller (SpVgg Stegaurach e.V.)
Tadellose Leistung. Sicherer und unaufgeregter Auftritt. Nur bei den Abseitsentscheidungen konnten einem etwas Zweifel befallen. Note: 1,5

Zuschauerzahl: 467
Spielstrafen: TSV Bindlach Saalfrank (104.) / TSV 08 Kulmbach: Bär - Halten/Trikotziehen (24.), Weiß P. (86.), Früh (120.)

SPIELER DES SPIELS



Fabian Früh (TSV 08 Kulmbach)

So mancher andere Stürmer hätte wohl vorzeitig resigniert, wenn er so viele "Bretter" wie der Kulmbacher Angreifer versammelt hätte. Doch der TSV-Mann zeigte nicht nur Moral, sondern auch eine beneidenswerte Fitness und mischte die Bindlacher Abwehr bis zum Schluss auf - am Ende traf er dann auch noch.

Kreisliga 2 Bayreuth / Kulmbach

1te Spieltag

Fr., 19.07.2019	18:30 TSV 08 Kulmbach	- ATS Kulmbach
Sa., 20.07.2019	14:00 SC Altenplos	- Sportring Bayreuth
	16:00 BSC Saas Bayreuth II	- FC Neuenmarkt
So., 21.07.2019	14:00 TSV Bad Berneck	- TSV Neudrossenfeld II
	14:00 Eintracht Bayreuth	- ASV Nemmersdorf
	15:00 SV Ramsenthal	- Uni-Sportclub Bayreuth
	17:00 FSV Bayreuth	- SV Weidenberg
	18:00 TSV Engelmansreuth	- 1. FC Creußen

2ter Spieltag

Do., 25.07.2019	18:30 ATS Kulmbach	- FSV Bayreuth
	18:30 SV Weidenberg	- SV Ramsenthal
	18:30 TSV Neudrossenfeld II	- TSV Engelmansreuth
	18:30 1. FC Creußen	- SC Altenplos
	18:30 Sportring Bayreuth	- ASV Nemmersdorf
	18:30 Eintracht Bayreuth	- BSC Saas Bayreuth II
	18:30 FC Neuenmarkt	- TSV 08 Kulmbach
	18:30 Uni-Sportclub Bayreuth	- TSV Bad Berneck

3ter Spieltag

Sa., 27.07.2019	15:00 BSC Saas Bayreuth II	- TSV 08 Kulmbach
	16:00 TSV Engelmansreuth	- Uni-Sportclub Bayreuth
So., 28.07.2019	14:00 SC Altenplos	- TSV Neudrossenfeld II
	14:00 TSV Bad Berneck	- SV Weidenberg
	15:00 SV Ramsenthal	- ATS Kulmbach
	15:00 ASV Nemmersdorf	- 1. FC Creußen
	17:00 FSV Bayreuth	- FC Neuenmarkt
	18:30 Eintracht Bayreuth	- Sportring Bayreuth

4ter Spieltag

Sa., 03.08.2019	14:00 ATS Kulmbach	- TSV Bad Berneck
	15:00 FC Neuenmarkt	- SV Ramsenthal
	16:00 TSV 08 Kulmbach	- FSV Bayreuth
So., 04.08.2019	14:00 SV Weidenberg	- TSV Engelmansreuth
	15:00 Uni-Sportclub Bayreuth	- SC Altenplos
	15:00 TSV Neudrossenfeld II	- ASV Nemmersdorf
	15:00 1. FC Creußen	- Eintracht Bayreuth
	15:00 Sportring Bayreuth	- BSC Saas Bayreuth II

5ter Spieltag

Fr., 09.08.2019	18:30 BSC Saas Bayreuth II	- FSV Bayreuth
Sa., 10.08.2019	14:00 SC Altenplos	- SV Weidenberg
So., 11.08.2019	14:00 TSV Engelmansreuth	- ATS Kulmbach
	14:00 Eintracht Bayreuth	- TSV Neudrossenfeld II
	15:00 SV Ramsenthal	- TSV 08 Kulmbach
	15:00 Sportring Bayreuth	- 1. FC Creußen
	15:00 ASV Nemmersdorf	- Uni-Sportclub Bayreuth
	16:00 FC Neuenmarkt	- TSV Bad Berneck



Wortsuchspiel zum Derby
Wer findet alle 15 versteckten Spieler
aus beiden Teams?



K	Z	K	D	Q	V	M	B	S	A	V	W	F	Q	T
G	M	U	E	L	L	E	R	N	P	H	S	K	J	E
W	A	T	G	A	U	T	M	K	E	E	Z	T	S	F
A	A	Z	J	O	H	N	E	M	U	E	L	L	E	R
L	S	C	H	N	E	I	D	E	R	M	L	H	Q	E
T	E	P	E	R	I	E	Q	O	T	D	C	O	D	S
H	A	K	O	E	N	E	N	Q	Y	V	S	H	U	O
E	D	S	P	C	H	S	B	H	D	I	S	L	S	C
R	O	E	E	A	O	G	B	C	G	U	H	A	H	G
K	N	S	E	J	E	K	A	Q	L	H	B	T	A	X
M	A	N	M	H	F	W	E	N	W	S	Z	O	T	W
P	J	F	A	B	N	H	R	V	K	Q	H	P	T	U
K	N	R	R	S	E	M	S	H	L	H	K	A	E	H
K	G	U	T	N	R	K	N	A	C	A	K	L	R	S
A	Z	E	I	M	Y	A	E	M	O	E	S	C	H	G
E	D	H	N	K	H	K	I	L	I	C	Q	C	Q	L
D	W	W	U	X	S	E	C	P	Y	K	V	L	R	A
L	T	J	S	Q	F	K	E	I	B	R	A	I	S	G
G	N	M	W	R	B	W	I	D	C	V	D	T	B	E
R	B	A	S	M	V	P	N	H	N	O	J	L	L	N



Aufstiegshoffnung gegen Abstiegsangst war das Motto vor der Partie. Dabei konnten die Kulmbacher relativ befreit aufspielen. Zwar war man vor einem Jahr etwas unglücklich beim Aufstiegsspiel gegen den damaligen Kreisligisten VfB Kulmbach gescheitert, doch ein Muss war der Aufstieg nicht. Zumal Trainer Stefan Sesselmann nach vier Jahren von Matthias Nagel beerbt wird und urlaubsbedingt schon nicht mehr anwesend war. Doch Vertreter Ali Kilic hatte mit ihm einen Schlachtplan ausgearbeitet, der den Abschied vergolden sollte. Auch in Bindlach steht ein Trainerwechsel von Michael Schreiber zu Thorsten Heumann an. Freilich wollte sich das Bären-Urgestein, das an diesem Tag beruflich verhindert war, nicht unbedingt mit dem Abstieg verabschieden - zumal er dem Verein ja als Jugendcoach treu bleibt. Vielleicht war es dabei ein gutes Omen, dass man in Bestbesetzung antreten konnte- also auch den bezirksligaerfahrenen Routiniers Herath und Begu und den zuletzt gesperrten Kevin Kögler.



Fabian Heinel (li.) müht sich hier vergeblich gegen Philipp Horn.

Zähler Beginn

Eigentlich wollte der Vizemeister der Kreisklasse den Bindlachern gleich einmal mit intensivem Pressing einheizen, wie Betreuer Bastian Werner verriet. Doch davon war zunächst nicht viel zu sehen. Zwar waren die Kulmbacher gegen die tief gestaffelten Bären zunächst etwas aktiver, doch dem leichten Übergewicht folgten keine Torchancen. Denn die ersten Schussversuche von Fabian Früh landeten in der zweiten Etage. Die Hochmuth-Elf zeigte sich zwar recht passiv, lauerten auf Fehler und wären fast belohnt worden - schlossen aber durch Christian Schreiber etwas zu überhastet ab. Welches Potential im Bären-Team steckt, zeigte der Kreisligist nach feiner Kombination, als Begu von Schreiber freigespielt wurde, aber alleine gegen den herausstürmenden Keeper Martin keine Lösung fand. Auf der anderen Seite kam Fabian Früh immer besser in Fahrt - und zeigte erste Abschlussschwächen. Denn auch er kam am gegnerischen Torwart nicht vorbei und als er auf Kollegen Christian Ohnemüller zurücklegte, wurde dessen Flachschuss von einem Abwehrmann noch zur Ecke gelenkt. Freilich gab es in der Partie viel Leerlauf und auch viele Fehlpässe. Trotzdem hatte Kulmbach die Pausenführung auf dem Fuß, als Früh kurz vor dem Wechsel wieder auf den Bindlacher Kasten zusteuerte, die Kugel aber neben den Pfosten setzte..



Wieder nichts: Paul Weiss (am Ball) setzt deutlich zu hoch an.

Vergleich

TSV 08 - ATS



vs.



ca. 750		Mitgliederzahl		ca. 1600
1908		Gründungsjahr		1861
Rot schwarz		Vereinsfarben		blau weiß schwarz
26,1 Jahre		Durchschnittsalter		29,6 Jahre
Fabian Früh		Top-Scorer 18/19		Nico DoAdro
Matthias Nagel		Trainer		Ingo Walther

B-Klasse 4 Bayreuth / Kulmbach

1te Spieltag			
Sa., 20.07.2019	13:00	TSV 08 Kulmbach 2	- ASV Marktschorgast II
	16:00	1. FC Kirchleus II	- SV Motschenbach 2
So., 21.07.2019	14:00	SG Oberland 2	- SG SV Burghaig/VfB Kulmbach 2
		SG FC Neuenmarkt 3/TSV Wirsberg 1	Spielfrei
		TSV Trebgast 2	Spielfrei
		BSC Kulmbach 2	Spielfrei
Do., 15.08.2019	18:30	VfR Katschenreuth 3	- TSC Mainleus 2
2ter Spieltag			
Di., 23.07.2019	18:30	ASV Marktschorgast II	- VfR Katschenreuth 3
Mi., 24.07.2019	18:30	TSC Mainleus 2	- 1. FC Kirchleus II
	18:30	SV Motschenbach 2	- TSV Trebgast 2
Do., 25.07.2019	18:30	SG FC Neuenmarkt 3/TSV Wirsberg 1	- TSV 08 Kulmbach 2
		SG Oberland 2	Spielfrei
		SG SV Burghaig/VfB Kulmbach 2	Spielfrei
		BSC Kulmbach 2	Spielfrei

Neue Liga

NEUE GEGNER

Unsere ersten Spiele im Überblick

#DERBY

KULMBACH

ATS KULMBACH
HEIMSPIEL 19.07
18:30 UHR

FC NEUENMARKT
AUSWÄRTSSPIEL
25.07. 18:30 UHR

SPIELTAGE 1-4

KREISLIGA 2

SAAS-BAYREUTH I
AUSWÄRTSSPIEL
27.07. 15 UHR

FSV
BAYREUTH
HEIMSPIEL 03.08
16:00 UHR

1908

TSV 1908 KULMBACH

Stürmer zeigen Nerven

"Leider haben sich Jan Maisel und Daniel Möschel verletzt. Und Kögler ging angeschlagen ins Spiel, hat aber eine klasse Leistung gebracht", berichtete der Bindlacher Ersatztrainer Florian Hochmuth von seinen Sorgen. Das mag auch erklären, warum die Partie nach der Pause immer mehr auf die Bierstädter zulief. Nach eine zunächst weitgehend ereignislosen Viertelstunde traf Fabian Früh mit der Kugel zunächst das Außennetz und setzte anschließend seinen Lupfer, als er wieder einmal alleine vor Torwart Herath auftauchte, um Haaresbreite neben den Pfosten. Dabei erstarb so manchem TSV 08-Fan der Torschrei auf den Lippen. Allerdings war es nicht so, dass nun Angriff auf Angriff auf das Bindlacher Tor rollte. Vielmehr vertrauten die Bierstädter auf die Ballsicherheit und Zweikampfstärke ihrer Strategen Ohnemüller und Früh und wenn die Möglichkeit da war, wurde es urplötzlich gefährlich. Freilich wurde Mitte der zweiten Hälfte der bisherige Kreisligist nun stärker, eröffnete aber damit auch Räume in der Abwehr. So wurde die Schlußphase der regulären Spielzeit doch noch kurzweilig. Erst hatte der eingewechselte Schüllner die Möglichkeit, die Bären in Front zu bringen, bekam aber zu viel Rückenlage. Dann rauschte ein Freistoß der 08er durch den Strafraum und dann knapp am Pfosten vorbei. Und schließlich hatte Trainersohn Christian Schreiber die Möglichkeit, die Verlängerung zu vermeiden und seiner Elf den Klassenerhalt zu sichern. Aber nachdem er sich gegen Ali Kilic durchgesetzt hatte, wurde sein Schrägschuss Beute von Keeper Martin.



Jetzt begann die Party, weil der Referee erst gar nicht mehr anpfiff.

Tor und Aus

Bereits in den ersten 90 Minuten gab es Anzeichen, dass manche Akteure mit der Kraft zu kämpfen hatten - als Christian Ohnemüller etwa nur unter großen Anstrengungen hinter einem ungenauen Pass hinterherhechelte. Doch wer die größeren Kraftreserven hat, war zunächst nicht auszumachen. Die erste Hälfte der Verlängerung plätscherte zunächst ohne große Höhepunkte vor sich hin. Wer aber immer wieder Tempo aufnahm und seine Gegenspieler versetzte, war natürlich Fabian Früh. Doch dem Mann mit der Pferdellunge blieb auch das Schusspech treu. Immer wieder durfte er Torwart Maximilian Herath von Mann zu Mann ins Auge blicken, doch den Ball brachte er nicht ins Tor. Entweder parierte der Bären-Keeper oder es fehlten die berühmten Zentimeter. Und als sich beide Trainer schon auf die Nervenschlacht Elfmeterschießen einstellten, schlug der Kulmbacher dann doch noch zu. Wieder wurde er in der Spitze bedient, wieder überlupfte er den Torwart - doch dieses Mal lag der Ball im Netz. Danach spielten sich wahre Freudenzenen auf der einen und tiefe Betroffenheit auf der anderen Seite ab.

Stimmen zum Spiel:



Christian Ohnemüller (TSV-Stürmer): "Der Fabi kann immer Tore machen, auch wenn er fünf Stück verballert. Das Tor war nicht gerade einfach. Aber er ist bekannt für seine schwierigen Treffer - die einfachen mag er nicht. Aber es war verdient, denn wir waren spielerisch einfach besser."



Ali Kilic (TSV-Abwehrmann und Interimscoach): "Ich bin zufrieden, schöner kann es gar nicht gehen. Aber ich bin ehrlich: Vor zwei Minuten habe ich schon gefragt, wer Elfmeter schießen will. Vorher haben wir den Gegner teilweise an die Wand gespielt, hatten Chancen über Chancen und bekommen sie nicht rein. Normalerweise bekommst du dann eines. Dann macht der Fabi das Ding - schöner geht es nicht."

Kreisklasse 4 Bayreuth / Kulmbach

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Ramsenthal	30	24	5	1	76 : 25	51	77	●
2	TSV 08 Kulmbach	30	17	7	6	78 : 37	41	58	●
3	SV Motschenbach	30	17	4	9	82 : 54	28	55	●
4	TSV Thurnau	30	16	7	7	65 : 42	23	55	●
5	TDC Lindau	30	15	7	8	70 : 49	21	52	●
6	TSV Trebgast	30	15	5	10	54 : 50	4	50	●
7	VfR Katschenreuth 2	30	11	8	11	67 : 64	3	41	●
8	SV Hutschdorf	30	11	7	12	61 : 56	5	40	●
9	TSV Neudrossenfeld III	30	9	10	11	53 : 51	2	37	●
10	ASV Marktschorgast	30	11	4	15	46 : 54	-8	37	↕
11	SSV Kasendorf 2	30	10	7	13	54 : 63	-9	37	↘
12	TSC Mainleus	30	8	11	11	35 : 47	-12	35	●
13	SG 1 FC Marktleugast/Hohenberg/Marienweiher I	30	6	11	13	40 : 58	-18	29	●
14	FC Ludwigschorgast	30	7	5	18	41 : 78	-37	26	●
15	BC Leuchau	30	6	5	19	60 : 91	-31	23	●
16	TSV Stadtsteinach	30	3	5	22	19 : 82	-63	14	●

Berzirksliga Oberfranken Ost

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	Kickers Selb	30	20	3	7	67 : 34	33	63	●
2	BSC Saas-Bayreuth	30	19	3	8	60 : 32	28	60	●
3	SV Poppenreuth	30	16	8	6	62 : 41	21	56	↕
4	TSV Mistelbach	30	15	8	7	57 : 38	19	53	↘
5	SpVgg Bayreuth II	30	16	3	11	68 : 38	30	51	↕
6	FC Eintracht Münchberg	30	13	12	5	54 : 34	20	51	↘
7	SSV Kasendorf	30	12	10	8	58 : 44	14	46	●
8	VfR Katschenreuth	30	13	6	11	51 : 37	14	45	●
9	SpVgg Oberkotzau	30	11	8	11	56 : 57	-1	41	●
10	TSV Kirchenlaibach-Speichersd.	30	10	9	11	46 : 43	3	39	↕
11	FC Tirschenreuth	30	10	8	12	48 : 57	-9	38	↕
12	SV Bavaria Waischenfeld	30	9	10	11	33 : 48	-15	37	↘
13	ATS Kulmbach	30	8	7	15	31 : 53	-22	31	●
14	SG Regnitzlosau	30	6	8	16	50 : 73	-23	26	●
15	TSV Thiersheim	30	3	7	20	34 : 79	-45	16	●
16	FSV Bayreuth	30	2	4	24	15 : 82	-67	10	●

Neue Liga

NEUE GEGNER



Die Wappen im Überblick



ATS Kulmbach - SV Mistelgau 0:1 (0:1)



Lindner schießt ATS Kulmbach in die Kreisliga!
 Nach fünf Jahren muss der ATS Kulmbach wieder in die Kreisliga zurück. Der Mistelauger Angreifer Matthias Lindner besiegelte mit dem Tor des Tages das Schicksal der zwar überlegenen, aber weitgehend harmlosen Kulmbachern bereits in der ersten Relegationsrunde. Kreisligist Mistelgau darf nach dem Sieg dagegen weiter von der Bezirksliga träumen.



Aus Kasendorf berichtet Thomas Nietner



Thomas Nietner

Ingo Walther sah sich das Geschehen erst einmal von der Außenlinie an.

ATS Kulmbach: Pohl, Topal A. I., Wachter, Sener, Koch, Auner C., Röthlingshöfer, Stückrad, Buchta, Do Adro, Nacak, AW: Hohla für Koch (70.), Lauterbach für Buchta (85.), Adam für Auner C. (74.), Walther Ingo., Zeidler, Kramarczyk Kevin. (Durchschnittsalter: 28,4) / Trainer: Ingo Walther

SV Mistelgau: Koza Lukas., Ort, Bernreuther Maximilian., Stadter, Eberlein, Boog, Bursian A., Neuner S., Schmitt C., Lindner, Scherl, AW: Ebert für Neuner S. (85.), Herzing für Lindner (90.), Sebald, Schelenz, Steinke, Keidel, Ludwig (Durchschnittsalter: 25,6) / Trainer: Mario Franke



Tor:  0:1 (41.) Lindner Matthias (SV Mistelgau)



Schiedsrichter:  Stefan Klerner (DJK Franken Lichtenfels): Eine souveräne und fehlerfreie Vorstellung des Schiedsrichters, der stets einen kühlen Kopf behielt und erst gar keine Hektik aufkommen ließ. Note: **1,0** (3)

Zuschauerzahl: 600

Spielstrafen: ATS Kulmbach: Auner C. - Foulspiel (13.), Wachter - Foulspiel (73.), Do Adro - Foulspiel (82.), Lauterbach - Foulspiel (88.) / SV Mistelgau: Ort - Halten/Trikotziehen (44.), Boog - Foulspiel (86.)

SPIELER DES SPIELS



 Fabian Ort (SV Mistelgau): Fehlerfreie Vorstellung des Mistelgauer Linksverteidigers, der die taktischen Vorgaben seines Trainers zu hundert Prozent umsetzte und sich mit viel Laufarbeit und Einsatz in die starke Mistelgauer Teamleistung einreichte.

Wer wird Vorrunden Tipp-König

Getippt werden an jedem Bundesligaspieltag der Rückrunde drei Spiele.

Einsatz: € 10,00, Platz 1 im letzten Jahr waren € 70,00

Wer mitspielen will, bitte bei Dieter „Figo“ Fick melden. Email:

finckenstein@hotmail.com oder per Telefon: 0171/3649322

Name:		Straße		Spielername	
Vorname:		Plz/Ort		E-Mail	
		Paarung		Ergebnis	
1. Spieltag	Gladbach	:	Schalke	:	
	Frankfurt	:	Hoffenheim	:	
	Union	:	Leipzig	:	
2. Spieltag	Schalke	:	Bayern	:	
	Düsseldorf	:	Leverkusen	:	
	Köln	:	Dortmund	:	
3. Spieltag	Bremen	:	Augsburg	:	
	Wolfsburg	:	Paderborn	:	
	Frankfurt	:	Düsseldorf	:	
4. Spieltag	Köln	:	Gladbach	:	
	Dortmund	:	Leverkusen	:	
	Leipzig	:	Bayern	:	
5. Spieltag	Schalke	:	Mainz	:	
	Freiburg	:	Augsburg	:	
	Frankfurt	:	Dortmund	:	
6. Spieltag	Köln	:	Hertha	:	
	Mainz	:	Wolfsburg	:	
	Hoffenheim	:	Gladbach	:	
7. Spieltag	Leverkusen	:	Leipzig	:	
	Bayern	:	Hoffenheim	:	
	Frankfurt	:	Bremen	:	
8. Spieltag	Düsseldorf	:	Mainz	:	
	Dortmund	:	Gladbach	:	
	Augsburg	:	Bayern	:	
9. Spieltag	Schalke	:	Dortmund	:	
	Leverkusen	:	Bremen	:	
	Gladbach	:	Frankfurt	:	
10. Spieltag	Leverkusen	:	Gladbach	:	
	Düsseldorf	:	Köln	:	
	Union	:	Hertha	:	
11. Spieltag	Bayern	:	Dortmund	:	
	Gladbach	:	Bremen	:	
	Paderborn	:	Augsburg	:	
12. Spieltag	Augsburg	:	Hertha	:	
	Hoffenheim	:	Mainz	:	
	Leipzig	:	Köln	:	
13. Spieltag	Bayern	:	Leverkusen	:	
	Wolfsburg	:	Bremen	:	
	Mainz	:	Frankfurt	:	
14. Spieltag	Leverkusen	:	Schalke	:	
	Gladbach	:	Bayern	:	
	Leipzig	:	Hoffenheim	:	
15. Spieltag	Paderborn	:	Union	:	
	Wolfsburg	:	Gladbach	:	
	Köln	:	Leverkusen	:	
16. Spieltag	Dortmund	:	Leipzig	:	
	Freiburg	:	Bayern	:	
	Augsburg	:	Düsseldorf	:	
17. Spieltag	Hertha	:	Gladbach	:	
	Hoffenheim	:	Dortmund	:	
	Köln	:	Bremen	:	

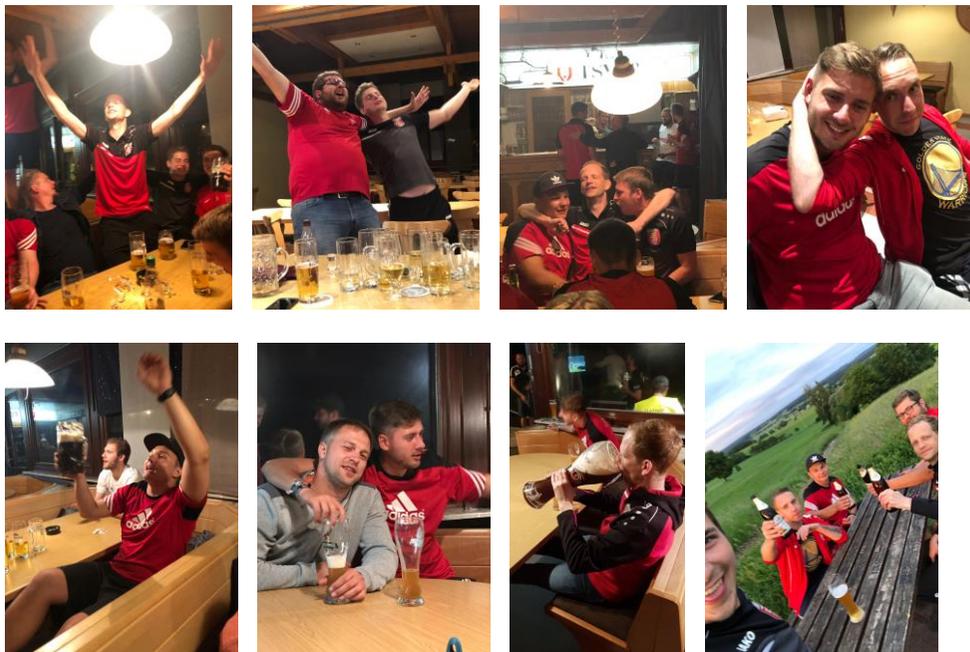
Abgabeschluß ist der 16.8.2019 20:00 Uhr.

Dieter Fick: finckenstein@hotmail.com





Dorthin, wo der ATS Kulmbach in den letzten fünf Jahren spielte, wollte der SV Mistelgau nach sieben Jahren wieder zurück: in die Bezirksliga. Dazu musste der Vizemeister der Kreisliga in der ersten Relegationsrunde den Tabellendreizehnten der Bezirksliga aus dem Weg räumen. Die Erfahrung und die spielerische Klasse sprach dabei für die Kulmbacher, während Mistelgau die Form und die mannschaftliche Geschlossenheit als gute Argumente hatte. In der entscheidenden Saisonphase hatten beide Mannschaften dabei fast die volle Kapelle dabei. Bei den Bierstädtern fehlten im Vergleich zum letzten Saisonspiel lediglich Schlussmann Dominic Schuberth und Angreifer Nino Müller. Dafür stand Patrick Pohl zwischen den Pfosten und auch Benjamin Stückrad rutschte ebenso in die Anfangsformation wie Christian Auner. Spielertrainer Ingo Walther blieb dagegen überraschenderweise erst einmal auf der Bank. Eine Entscheidung, die er nach dem Spiel bereute. Auf der Gegenseite setzte Mario Franke auf seine zuletzt siegreiche Elf aus dem Bindlach-Spiel.



Matthias Scherl (rot) gerät im Mittelfeld unter Druck.

Matthias Lindner eiskalt

Wie erwartet, waren es die Kulmbacher, die das Spielgeschehen an sich rissen, während die Mistelgauer den Gegner als kompakte Einheit in der eigenen Hälfte aber weit vor dem Strafraum empfingen. Die Taktik der Franke-Elf schien dabei klar: Wenig zulassen, auf den Ballgewinn lauern und dann eiskalt zuschlagen. "Wir haben die Taktik gut umgesetzt. Gegen eine spielerisch starke Elf waren wir kompakt gestanden und haben die Räume eng gemacht", war der Mistelgauer Co-Trainer Johannes Eberlein mit dem Auftritt in der Anfangsphase zufrieden, auch wenn die Rot-Schwarzen nach einer Viertelstunde kurz dem Atem anhalten mussten. Nico Do Adro prüfte Schlussmann Lukas Koza mit einem Schuss aus der zweiten Reihe. Der Mistelgauer Keeper lenkte den Schuss des Ex-Kasendorfers jedoch gerade noch an den Pfosten. Das sollte es dann aber fast schon gewesen sein mit Kulmbacher Offensivaktionen. Denn im letzten Drittel wählten die Bierstädter zu oft den hohen Ball, der für die Mistelgauer Abwehr leicht zu verteidigen war. "Dabei wollten wir das gerade nicht machen. Wir haben die taktischen Vorgaben nicht eingehalten", haderte Ingo Walther mit seiner Elf, die gegen eine kompakte Abwehr keine Lösung fand. Da war Geduld bei den Kulmbachern gefragt. Viel deutete daher auf eine Nullnummer zur Halbzeitpause hin, wäre da aus einer eigentlich harmlosen Situation doch nicht überraschend die Führung des Kreisligisten entsprungen, nachdem zuvor viele Mistelgauer Konter bereits im Ansatz bereits stecken blieben. "Der Ball kam lang, der Torwart kam raus. Da hatte ich das Glück, dass der Ball drüber springt", schilderte Torschütze Matthias Lindner jene Szene, die für Freudensprünge auf der Mistelgauer Bank sorgte. In einem bis dahin typischen 0:0-Spiel spielte der Treffer dem Kreisligisten nunmehr in die Karten.

Mauer bei Freistoß

Bei einer Abwehrmauer mit mindestens drei Spielern müssen alle Spieler des angreifenden Teams einen Abstand von mindestens einem Meter zur Mauer einhalten. Nichteinhalten des Abstands wird mit indirektem Freistoß geahndet. Es dürfen also nur noch Spieler der verteidigenden Mannschaft in der Mauer stehen.

Schiedsrichterball

Ein Schiedsrichterball erfolgt nur noch mit einem Spieler. Und zwar mit einem Spieler des Teams, das zuletzt in Ballbesitz war - an der Stelle, an der der Ball zuletzt berührt wurde. Alle anderen Spieler müssen einen Abstand von mindestens vier Metern einhalten. Bei einer Spielunterbrechung im Strafraum erfolgt der Schiedsrichterball mit dem Torhüter.

Abstand bei Einwurf

Die gegnerischen Spieler müssen einen Abstand von mindestens zwei Metern zur Stelle auf der Seitenlinie einhalten, an der der Einwurf auszuführen ist - selbst wenn der einwerfende Spieler hinter der Linie steht.

Richtungsänderung des Balles durch Schiedsrichter

Der Schiedsrichter ist nicht mehr "Luft". Wenn der Ball den Schiedsrichter (oder einen anderen Spieloffiziellen) berührt und danach ins Tor geht, der Ballbesitz wechselt oder ein Angriff lanciert/gestartet wird, gibt es einen Schiedsrichterball.

Rückpass-Regelung

Wenn der Torhüter den Ball nach einem Einwurf oder einem absichtlichen Zuspiel eines Mitspielers bei einem Klärungsversuch eindeutig mit dem Fuß gespielt oder zu spielen versucht hat, darf er den Ball in die Hand nehmen.

Spielkleidung

Unterhemden dürfen mehrfarbig/gemustert sein, sofern sie in exakt demselben Muster/denselben Farben wie die Trikotärmel gehalten sind.

Darüber hinaus gibt es aber noch einige weitere Neuerungen: Bei unsportlichem Verhalten kann es auch für Trainer und Offizielle ab sofort die gelbe, die gelb-rote und rote Karte geben. Kann der Schiedsrichter den Übeltäter zwar einer Mannschaft zuordnen, ihn aber nicht zweifelsfrei identifizieren, ist es fortan möglich, die Verwarnung stellvertretend an den Trainer des jeweiligen Teams auszusprechen. Tor nach Handspiel? Gehört der Vergangenheit an! Jedes Tor, das mit der Hand oder dem Arm erzielt wird, ist ab sofort irregulär. Dabei spielt es keine Rolle, ob Absicht vorliegt oder nicht. Auch wenn im Vorfeld des Torerfolgs die Hand/der Arm zum Einsatz gekommen und dadurch ein Vorteil entstanden ist, wird dies vom Schiedsrichter geahndet.

Münzwurf

Das Team, das den Münzwurf gewinnt, darf ab der kommenden Spielzeit wählen, ob es den Anstoß ausführt oder die Spielrichtung bestimmt. Erstere Option stand bislang nicht zur Wahl.

Abstoß des Torhüters

Der Ball muss bei einem Abstoß den Strafraum nicht mehr verlassen. Der Ball ist bereits dann im Spiel, sobald er mit dem Fuß gespielt wurde und sich eindeutig bewegt. Selbiges gilt für einen direkten oder indirekten Freistoß der verteidigenden Mannschaft im eigenen Strafraum.

Torwart-Tor

Natürlich darf auch ein Torhüter Tore erzielen. Allerdings nicht, indem er den Ball aus dem eigenen Strafraum in das gegnerische Tor wirft.

Elfmeter

Bei der Ausführung eines Strafstoßes dürfen sich die Torpfosten, die Querlatte und das Tornetz nicht bewegen und der Torhüter darf sie nicht berühren. Weiter muss sich der Torhüter bei der Ausführung des Elfmeters mit mindestens einem Teil seines Fußes auf oder über der Linie befinden und darf nicht hinter der Linie stehen.

Von Kulmbach kommt zu wenig

Da musste im zweiten Durchgang mehr kommen von Kulmbach. "Wir hatten zwar ein Übergewicht, aber waren nicht zwingend", missfiel bis dato Ingo Walther der Auftritt seiner Elf. Nach dem Seitenwechsel starteten die Kulmbacher mit entsprechend viel Dampf unter dem Kessel. SVM-Keeper Lukas Koza rettete in jener Phase seiner Elf jedoch die Führung, als der Ex-Glashüttener den Winkel stark verkürzte. Mistelgau schwamm jedoch nur kurz. Kulmbach hatte sein Pulver schnell verschossen. Fortan bekam der Kreisligist mehr Platz nach vorne. "Wir haben unsere Konter nicht gut zu Ende gespielt", wartete Mario Franke auf der Bank vergebens auf den erlösenden zweiten Treffer. So war bis zum Schluss hohe Konzentration in der Hintermannschaft gefragt. "Wir haben unsere Fehler heute fast auf null minimiert", sprach Co-Trainer Johannes Eberlein von einer fehlerfreien Vorstellung der Mistelgauer Hintermannschaft. Mehr als der eine oder andere Schuss aus der zweiten Reihe kam da nicht von Kulmbach. Lösungen waren gefragt. Denn die Zeit lief für Mistelgau. Aber das notwendige Feuerwerk des Bezirksligisten blieb letztendlich aus. "Wir haben über 90 Minuten nicht das investiert, für das wir in der Rückrunde gekämpft haben", war Ingo Walther enttäuscht. So brachte Mistelgau das knappe Ergebnis schließlich nahezu ungefährdet über die Zeit.



Jan Buchta (blau) im Kampf mit Andreas Bursian um den Ball.

Kulmbach muss in die Kreisliga

Somit steht fest: Der ATS Kulmbach muss nach fünf Jahren in der Bezirksliga wieder in die Kreisliga zurück. "Mistelgau hat uns nicht weh getan, sondern vielmehr wir uns selbst", vermisste Ingo Walther bei seiner Elf in jenem Spiel vieles. Wie so oft im Saisonverlauf fehlten den Kulmbachern die Lösungen in der Offensive. Ein Patzer kostete den Bierstädtern schließlich das Ligaticket. Der Abstieg macht die Planungen für die kommende Saison nicht gerade leichter. "Die Spieler werden uns jetzt sicherlich nicht die Bude einrennen. Da ist jetzt Überzeugungsarbeit gefragt", sieht Ingo Walther nunmehr viel Aufbauarbeit vor den Kulmbachern. Mistelgau darf dagegen weiter hoffen. Dafür muss die Franke-Elf nun einen Sieg gegen den Kreisliga-Vizemeister aus dem Spielkreis Hof nachlegen. Am kommenden Samstag treffen die Rot-Schwarzen um 16 Uhr in Ludwigschorgast auf den FC Martinsreuth.

Stimmen zum Spiel:



Ingo Walther (Trainer ATS Kulmbach)

"Wir haben über 90 Minuten nicht das investiert, für das wir in der Rückrunde gekämpft haben. Das müssen wir uns anheften. Denn Mistelgau hat uns nicht weh getan, sondern vielmehr wir uns selbst! So kann man ein Spiel nicht gewinnen. Wir hatten zwar ein Übergewicht, aber waren nicht zwingend. Da fehlten zu viele Prozent! Da fehlte der Wille und die Geilheit, so ein Spiel gewinnen zu wollen. Wir haben die Situation nicht angenommen und die taktischen Vorgaben nicht eingehalten. Da fehlten uns dann die Lösungen auf dem Spielfeld. "

Regeln: Das ändert sich zur neuen Saison

Stringentes Durchgreifen bei Spielverzögerungen, gelbe und rote Karten für Trainer, Münzwurf, schnellere Auswechslungen: Mit dem Start in die Saison 2019/20 kommen auch in den Verbandsligen des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) die modifizierten Fußballregeln des International Football Association Board (IFAB) zum Tragen, die in Bayern zum 1. Juli 2019 in Kraft getreten sind. Zusammengefasst lässt sich sagen: Das Spiel soll und wird schneller werden! Wer bewusst auf Zeit spielt, wird konsequent bestraft. Um bei einem Spielerwechsel unnötiges Zeitspiel zu vermeiden, muss der ausgewechselte Akteur das Spielfeld ab sofort über die nächste Begrenzungslinie, also den kürzesten Weg, verlassen - und nicht mehr wie bisher an der Mittellinie. Eine schnelle Spielfortsetzung bei Freistößen ist künftig auch dann möglich, wenn der Unparteiische einen Spieler mit Gelb oder Rot verwarnen möchte. Die Verwarnung kann der Schiedsrichter jetzt bei der nächsten Spielunterbrechung vornehmen. Generell wird künftig Zeitspiel wesentlich schneller und konsequenter geahndet: "Ab jetzt wird auch im Fußball sofort bestraft, wenn nach dem Pfiff der Spieler, gegen den entschieden wurde, oder ein Teamkollege den Ball nicht sofort liegen lässt und damit das Spiel verzögert. Das wird so in anderen Sportarten wie Handball, Basketball oder Eishockey seit Jahren praktiziert und ist bei allen absolut akzeptiert. Ab sofort gehört also auch im Fußball das obligatorische Ball in die Hand nehmen und wegtragen oder festhalten der Vergangenheit an. Weiterhin nicht geduldet wird die Verzögerung bei der Ausführung eines Einwurfs, Abstoßes oder Freistoßes. Zeitspiel ist schlichtweg eine disziplinelose Unsportlichkeit. Das war schon immer so, ab sofort wird aber deutlich härter durchgegriffen. Da können wir uns in Sachen eines fairen Umgangs etwas von anderen Ballsportarten abschauen", erklärt Verbands-Schiedsrichter-Obmann Walter Moritz aus Haßfurt.